

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

14.8.1786 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988773)

Nro. 33.

Olden-
börgerliche



Burgische
Anzeigen.

Montag, den 14 August 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen des weyl. Johann Hinrich Wiesen, zu Ganderkesee, sämtliche Creditores ihre Forderungen den 20sten Sept. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehdrig bescheinigen.
- 2) Ueber des Berend Brauen, gewesenen Landföhrers zur Stollhammer Wisch, sämtlicher Nachlaß, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 7ten Sept. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität. Urteil den 9ten Oct. (4) Vergantung oder Ldse den 23sten Oct. a. c.
- 3) Jacob Hinrichs, zu Wiemstorf, hat Namens seiner Ehefrau Becke, geböhrnen Schrieverß, das derselben zuständig gewesene in Overwarfe Süderseits an Ehlert Schrieverß Haus und Norderseits am Sieltief stehende ehedem Hinrich Blohmen Haus nebst Garten, an Johann Hinken daselbst verkauft.
Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.
- 4) Oltmann Brunken, zu Ohrwege, und dessen Ehefrau haben mit Einwilligung des erstern Curatoren eine kleine Wische, Anthöfen genannt, so vormals zu Diert Hinrichs Erbe gehöret, an Johann Witse daselbst verkauft.
Die Angabe ist den 11ten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Weyl. Berend Wemken Wittwe und deren Beystände wollen von der Curandin zu Wiefelstede belegenden Stelle 12 Scheffel Saat Bauand auf dem Esch, oder falls Liebhaber sich finden einen Kamp von 18 Scheffel Saat, imgleichen einen Placken, Limpe genannt, auch zwey Buchweizen Mdhrt, am 15ten Sept. in Obie Berdes Hause zu Wiefelstede verkaufen lassen.
Die Angabe ist den 11ten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Johann Gramberg will von dem einhabenden Tafelgute zu Donnerschwee, die sogenannte Margareten Wiese, den Deichbrock und den Dulten am 19ten Sept. d. J. in

seinem Wohnhause zu Donnerschnee verkaufen, auch einige sonstige Wäschländerereyen verheuern lassen.

Die Angabe ist den 12ten Sept. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Marten Hönen und dessen Ehefrau Margaretha, geborne Ehlers, im Neuenlande, haben einen ihr der Ehefrau gebührigen auf der Nordhalbe belegenen Hamm Landes von 6 Fäc, an Vier Könner verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Sept, a. c., bey dem Herzogl. Landwälder Amtsgerichte

- 8) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Maurermeister Oltmanns sein an der Langenstrasse, zwischen seinem eigenen und des Herrn Kanzleysecretairs und Archivarii Schloiser Häusern belegenes volle bürgerliche Haus nebst Pertinentien, an den Herrn Major von Hendorff verkauft und übertragen habe, und sollen alle diejenigen, welche hierwider etwas einzuwenden, oder an den verkauften Grundstücken einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 15ten Sept. hieselbst anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 10ten Aug. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Bürger und Müller Arend Schröder sein bey den hiesigen Stadt- Baraquen, an der sogenannten neuen Strasse, zwischen der Zimmermeister Wöbken und Meier Gründten belegenes Haus und Garten, an den Leinweber Amtsmeister Hinrich Peter Jäger verkauft und übertragen habe; und sollen alle diejenigen, die hierwider etwas einzuwenden, oder an den verkauften Grundstücken einigen An- und Beyspruch zu haben vermeinen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 15ten Sept. hieselbst anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 10ten Aug. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Gewicht des Brodtes nach den igiten Kornpreisen: ein Loßbrodt vor $\frac{1}{2}$ gr. 4 Loth; ein Schön- und Sauerbrodt vor $\frac{1}{2}$ gr. 5 Loth 1 Quentia; ein Schönbrodt vor 1 gr. 10 Loth 2 Quentia; ein dito und ausgefichtetes Nockenbrodt vor 2 gr. 21 Loth; ein grob Nockenbrodt vor 1 gr. 20 Loth; ein dito vor 2 gr. 1 Pfund 8 Loth; ein dito vor 3 gr. 1 Pfund 28 Loth.

Oldenburg vom Rathhause den 12ten Aug. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Wenn der anderweite Verkauf des Hinrich Gordes zu Nothenkirchen belegenen Concursguts wieder aufgehoben worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Develgdane den 10ten Aug. 1786.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Abßing.

- 12) In der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M. sind zu Mansholt von dem daselbst gesägten herrschaftlichen Eichenholze 26 Bohlen theils 9 theils 10 Fuß lang 18 Zoll breit $2\frac{1}{2}$ Zoll dick, gestohlen worden. Derjenige, welcher von diesem entwandten Holze Nachricht geben und den Thäter namhaft machen kann, hat unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 20 Rthlr. zu gewärtigen.

Rastede den 11ten Aug. 1786.

Wardenburg.

- 13) Es soll die Lieferung eines zu Huntebrücke erforderlichen neuen 62 Faden langen Fährtaues am 22 d. M. als Dienstag nach dem 10ten Sonntage Trinitatis Nachmittags 2 Uhr in Engelbart Hauerkens Wirthshause hieselbst den mindesfordernden ausserbunden werden. Eiskrethel Amt den 10 Aug. 1786. Gähler.

- 14) Behuf Reparation der Gebäude des unter Curatel stehenden Hinrich von Meeken bey dem Eiskrethel Siet soll die Lieferung verschiedenen Eichen- und Lannenholzes auch anderer Materialien, als Ziegelsleine, Kalk, Keimen, Sand, Stroh und Nägel, imgleichen

einige Zimmer, Tischler, Maurer, Gläser, Schmiede, und Deckerarbeit öffentlich an mindestfordernde verdingen werden. Liebhaber können sich am 22 d. M. als Dienstag nach dem 10ten Sonntag Trinitatis Nachmittags 2 Uhr hieselbst in Engelbart Hauers Wirthshause einfinden und den Verding gewärtigen, auch vorher den Besick des Holzes beym hiesigen Amt einsehen.

Elßfether Amt den 10 Aug. 1786.

Gähler.

II. Privatsachen.

- 1) In einer auswärtigen Zwirnfabrique wird ein Meisterknecht, welcher etwas von der Kärberey versteht, gesucht. Wer hierzu Lust hat, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden und nähere Nachricht gewärtigen.
- 2) In einem dem Markt nahe gelegenen Hause ist eine Stube mit Schlafkammer, Michaelis dieses Jahres anzutreten, henerlich zu erhalten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 3) Im Neuborffschen Hause an der Achternstrasse ist das bisher von dem Herrn Lieutenant von Rössing bewohnte, bekanntlich gute Logis, unter annehmlichen Bedingungen, Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 4) Es hat jemand auf dem Wege von Oldenburg nach der Altenhüntorfer Kirche am vorletztern Dienstage den 3 Aug. eine silberne Taschenuhr mit einem schwarzen Bande verlohren. Wer hievon in der Expedition dieser Anzeigen Nachricht giebt, hat eine gute Belohnung, wenigstens $\frac{1}{2}$ Louisd'or zu erwarten.
- 5) Es hat sich neulich ein bisher noch unbekannter Mann betrügerischerweise unternommen, in Johann Beckhusen zu Loyerberge Namen bey dem Uhrmacher Kroninger eine Uhr, und bey dem Goldschmidt Messing einen silbernen Löffel abzufordern, unter dem unwahren Vorgeben, daß er, Johann Beckhusen, solches bezahlen wolle, wenn er herein käme. Johann Beckhusen verspricht demjenigen, welcher ihm diesen Betrüger entdecken kann, unter Verschweigung des Namens eine ansehnliche Belohnung, zeigt auch zugleich hiemit an, daß niemand einem Unbekannten auf seinen Namen etwas creditiren müsse, bevor er desfalls mit Sicherheit und Anweisung versehen.
- 6) Ders Kaufmanns Johann Hinrich Nulfs Kinder Curatores, Gerhard Daniel von Essen et Conf., wollen mit gerichtlicher Erlaubniß ihrer Curanden mütterliche zu Schockum im Blexer Kirchspiel belegene Hoffstelle mit ungefähr 66 Jück Landes, wovon in diesem Jahre 4 Jück güßt gepflüget sind; und das aus Kaufmann Nulfs Concurs geldsete zu Lettens am Deiche belegene Hans, worin Wirthschaft und Handlung bisher getrieben worden, nebst ungefähr 9 Jück Landes, und einem Kötterhause, öffentlich meißbietend am 23sten Aug. a. e. in des Kaufmanns Hoppen Hause auf ein oder mehrere Jahre verheuern lassen.
- 7) Der Schreiber Ahlers zur Braake will seine zum Seefelde nahe bey der Kirche belegene wehl. Kaufmann Schütte zuständig gewesene Stelle, bestehend in 33 $\frac{1}{2}$ Jück gutem wasserfreyen Land, worunter nur 3 Jück Pflugland, im Ganzen oder stückweise auf einige Jahre, Maytag k. J. anzutreten, unter der Hand verheuern. Zugleich wird zur Nachricht noch hinzugefüget, wie das auf dieser Stelle vorhandene Wohnhaus, wobey ein geräumiger Stall und Speicher, auch grosser Garten, zur Handlung und Wirthschaft sehr bequem liege, mithin an einen, der letzteres zu exerciren gewillet, verheuert werden kann. Die Heuerliebhaber wollen sich wegen der oberwähnten Stelle, auch wegen der um Maytag k. J. henerlos werdenden 7 Stuben in den auf obiger Stelle befindlichen Kötterhäusern am 27sten Aug. d. J. Nachmittags 2 Uhr bey ihm in seinem Hause melden.



- 8) Am 23sten Aug. Morgens 9 Uhr, als am Mittwoch nach dem roten Sonntage post Trinit. a. c., sollen in Delmenhorst von der daselbst abgebrochenen Kirche verschiedene Baumaterialien, unter andern einige krumme eichene Bohlen, 20 Fuß lang, 6 Zoll dick, in der Mitte 16 bis 18 Zoll breit, imgleichen einige gerade Bohlen, 32 Fuß lang, 13 Zoll breit, 6 Zoll dick, sodann eine Parthey guter eichenen Sparren, welche zu Ständen und Legdholz brauchbar, nebst Lannen Dielen und eichenen Balken, öffentlich meistbietend verkauft werden.
- 9) Die Curatores Masse des Auctionsverwalters Eli wollen die zu dieser Masse gehdrige olim Peter Jacobsche Hofstelle bey Stollhamm mit $72\frac{1}{4}$ Tück Landes von Maytag k. J. an, auf ein oder drey Jahre entweder im Ganzen oder stückweise am 24 Aug. in Joh. Fried. Cordes Wirthshause zu Stollhamm öffentlich verheuern lassen.
- 10) Weyl. Friederich Kloppenburg Tochter Vormänder, Johann Idlner et Conf., wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die an ihrer Pupillen Gebände zum Schmalenflether Wurf, Ulser Oberdeich und Gnadenfeld erforderliche Reparationes öffentlich ausdingen. Liebhaber wollen sich daher am 21sten d. M. Nachmittags 2 Uhr in Harmer Hartfen Wirthshause zu Notenkirchen einfinden und billige Forderung thun, der Besick kann vorher bey dem Mitvormund Nanco Grifstede eingesehen werden.
- 11) Dierk Menke hat als Kirchjurat zu Vardensleth im October 77 Rthlr. 30 gr., und mit Ausgang December 100 Rthlr. Gold Kirchen- und Armengelder zinsbar zu belegen.
- 12) Von den Neuenhüntorfer Canzelcapitalien sind 40 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche bey dem Juraten Gerd Langen in Empfang genommen werden können.
- 13) Der Kaufmann Friederich August Müller in Elsfleth hat 2 mitten in Elsfleth der Kirche nahe gelegene bequeme Häuser, in deren jedem 2 Stuben und eine Küche befindlich, das grössere sofort, und das andere Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern, imgleichen 2 gute Schränke von Nusbaumholz und ein Klavier zu verkaufen.
- 14) Weyl. Eilert Rütters Kinder Vormänder Ednes von Felden und Gerd Paradies wollen ihrer Pupillen im Seefelder Aussen-deich belegene Stelle mit 64 Tück Landes nebst Wohnhaus und übrigen Pertinentien am 17ten Aug. Nachmittags 2 Uhr in Claus Droggen Wirthshause zum Schweyerfelde öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verheuern lassen.
- 15) Ich bin gewillet, meine Kdterstelle bey dem Kdtermohr, welche anjeho von Gerd Hinrich Warnken bewohnt wird, auf 3 oder 6 Jahre wieder zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich daher bey mir einfinden, und heuern. Zur Nachricht wird noch angeführt, daß der Heuersmann so viel Torf, als er will, graben kann, auch sonst die Conditionen annehmlich seyn werden.

Strohhausen.

Nanco Grifstede.

- 16) Der Zimmermeister Wöbken hieselbst hat ein neuerbautes Gartenhaus, 16 Fuß lang und 12 Fuß breit, zum Abbruch zu verkaufen. Es steht in der sogenannten Sandstrasse auf der Wunderburg bey Rodenburgs Hause. Falls aber dasselbe nicht verkauft werden könnte, will er solches mit dem Garten, oder mit einem Theil desselben zum Wohnhause verheuern, auch alle mögliche Bequemlichkeiten dabey einrichten lassen, wenn sich nur ein sicherer und treuer Heuernmann findet.
- 17) Weyl. Henrich Ohmstedes Kinder Vormänder, Ednes von Felden und Hermann Pundt, wollen ihrer Pupillen im Seefelder Aussen-deich belegene Bau mit 40 Tück Landes, nebst Höfste, Möhrten, und übrigen Pertinentien am 18ten Aug. Nachmittags 2 Uhr in Johann Christian Kreyen Wirthshause auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

